

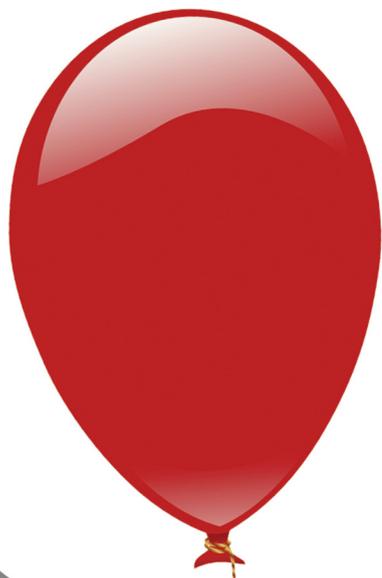


BRENNPUNKT

EXTRA

Informationen für die Beschäftigten der IGM an Standort Sindelfingen

20 JAHRE



HULB

B Ö B L I N G E N



Happy Birthday | Am Donnerstag, den 13. Juli gab es auf der Böblinger HULB Anlass zu feiern: Die Beschäftigten der Sitzfertigung und Motorenendmontage feierten das 20-jährige Bestehen ihrer Bereiche. Wir gratulieren recht herzlich und haben für euch ein paar Impressionen eingefangen.
Eure BRENNPUNKT-Redaktion



Fotos und Grafik: Betriebsrat, Daimler AG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen aller IG Metall-Betriebsräte gratulieren wir zum 20. Jahrestag der Hulb. 20 Jahre, in denen ihr tolle Arbeit geleistet habt und zu einem nicht wegzudenkenden Teil unseres Werks geworden seid. Wir möchten diesen feierlichen Anlass nutzen und uns ganz herzlich für euer Engagement bedanken.

Zusammen mit einer starken Mannschaft konnten wir Betriebsräte dazu beitragen, dass die Hulb zu einem wichtigen Bestandteil des Standortes Sindelfingen geworden ist. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft der Hulb, denn schließlich brauchen auch Elektrofahrzeuge eine gute Motorenendmontage und qualitativ hochwertige Sitze. Macht weiter so!

Ergun Lümali
Betriebsratsvorsitzender
Standort Sindelfingen und
stellv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Halil Cengiz, Betriebsrat

Starke Mannschaft

„Mit dem Zusammenhalt einer starken Mannschaft und der Kraft der IG Metall-Betriebsräte haben wir es in den vergangenen zwei Jahrzehnten geschafft die Hulb immer weiter auszubauen. Besonders wichtig ist dabei, dass wir mit der Betriebsvereinbarung 2009 erreicht haben, dass zukünftig die Sitze für alle Sindelfinger Modelle auf der Hulb produziert werden. Wir haben hier perfekt ausgebildete Fachkräfte – das zeichnet uns aus!“



Impressum

IG Metall Geschäftsstelle Stuttgart
V.i.S.d.P. Uwe Meinhardt, Geschäftsführer
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2.
D-70174 Stuttgart
www.stuttgart.igm.de

Kontakt:
Anne Katrin Brunsch
(Pressekontakt)

Redaktion BRENNPUNKT, HPC:C123

Mail:
br-sifi-kommunikation@daimler.com



GROSSE FAMILIE | Die Kolleginnen aus der Manufaktur genießen das Sommerfest zum 20. Geburtstag der Hulb. Die Näherinnen sagen: „Wir arbeiten gerne auf der Hulb – wir sind eine große Familie.“



*Unter einem Erstausrüster (englisch Original Equipment Manufacturer, OEM, übersetzt Originalausrüstungshersteller) versteht man einen Hersteller von Komponenten oder Produkten, der diese in seinen eigenen Fabriken produziert.

▲ **Wertschätzung** | Inmitten der Beschäftigten bedankte sich der Betriebsratsvorsitzende Ergun Lümali für die wertschätzende Feier anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Hulb.

Sindelfingen ist der einzige OEM*, der seine Sitze noch selber macht – wir Betriebsräte gemeinsam mit der IG Metall setzen alles daran, dass das auch so bleibt.

WIR-Gefühl | „Ich mochte schon immer Autos und Nähen. Die Ausbildung zur Fahrzeuginnenausstatterin war deshalb perfekt für mich - ich mag meinen Beruf sehr. Dass die Hulb ein bisschen außerhalb vom Werk liegt, sehe ich nicht als Nachteil. Weil wir hier sehr unter uns sind, hat sich ein wahnsinniges Wir-Gefühl entwickelt. Wir verstehen uns alle super und sind ein gutes Team – wie eine große Familie.“

Julia Kugele
hat die Ausbildung zur Fahrzeuginnenausstatterin bei Daimler gemacht und ist seit Ende 2012 als Näherin auf der Hulb

ERGONOMIE | „Ich bin seit 16 Jahren bei Daimler, seit 15 Jahren auf der Hulb. Im Laufe der Jahre hat sich besonders in Sachen Ergonomie Vieles getan. Ich erinnere mich noch daran, dass ich mich früher bei einem Großteil meiner Arbeitsschritte bücken musste. Heute ist das ganz anders und mein Rücken freut sich darüber.“

Mustafa Demir
montiert Getriebe auf der EMO und engagiert sich als IG Metall-Vertrauensmann

WICHTIGE VERBESSERUNGEN | „Ergonomie ist schon lange ein wichtiges Thema auf der Hulb. Der Betriebsrat hat dieses Thema extrem vorangerieben. Früher hatten wir zum Beispiel keine einstellbaren Pressen. Das war eine sehr hohe Belastung für die Gelenke und Sehnen. Dank des großen Einsatzes des Betriebsrats profitieren wir heute davon, dass die Maschinen höhenverstellbar sind.“

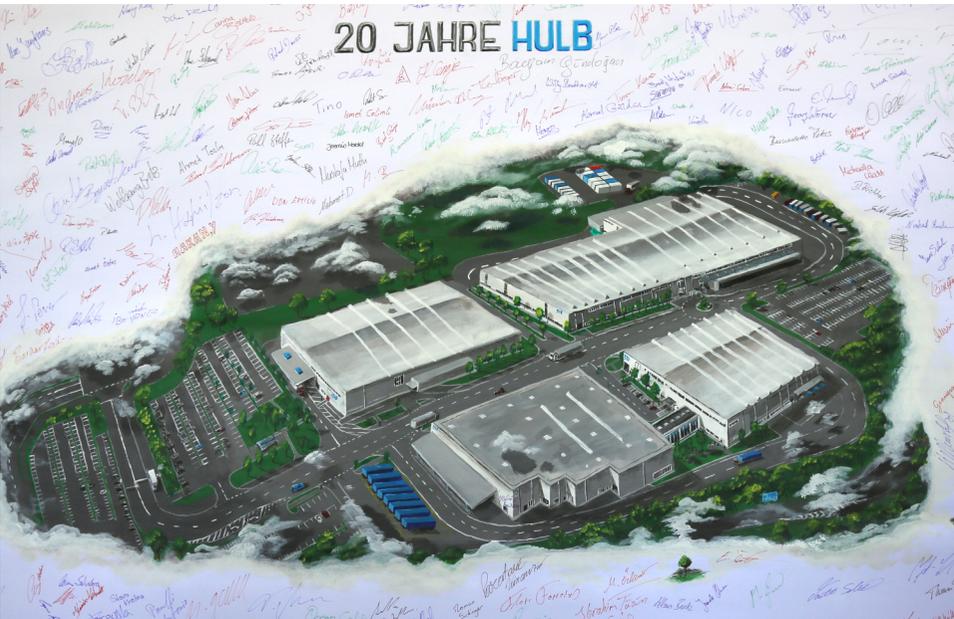
Patrik Schönherr, Fahrzeugpolsterer und IG Metall-Vertrauensmann



(v.l.): Mustafa Demir, Julia Kugele, Patrik Schönherr



IMPRESSIONEN



◀ **KUNST** | »20 Jahre Hulb« - auf dem großen Bild durften sich alle Kolleginnen und Kollegen verewigen.



◀ **Erinnerungsstück** | Ergun Lümalı präsentiert stolz den Schlüsselanhänger, der eigens für das 20-jährige Bestehen hergestellt wurde und Abteilungsleiterin Dr. Bernadette Peters findet: „20 Jahre Hulb: Das ist ein guter Grund zum Feiern.“

20 Jahre Arbeitnehmervertretung auf der Hulb

- Der Startschuss für die Produktion auf der Hulb fiel im Oktober 1996.
- Zuerst gab es hier nur die Motorenendmontage (EMO): Motoren wurden mit Anbauteilen wie Getriebe, Lichtmaschine, Anlasser, etc. versehen und Just-in-Time ins Werk ans Band geliefert.
- Im Juli 1997 kam die Sitzfertigung hinzu.
- 2001 wurde die Erweiterungshalle 514 für die Sitzfertigung gebaut – 2002 wurde die Halle mit 230 neuen Arbeitsplätzen in Betrieb genommen.
- Auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern wurden die Sitze der C-, E- und S-Klasse sowie der Maybachs montiert.
- 2005 wurde von Boxen- auf Linienfertigung umgestellt.
- Mit der Betriebsvereinbarung zur Verlagerung der C-Klasse 2009 wurde festgelegt, dass für die Laufzeit der Vereinbarung alle Sitze für die Fahrzeuge aus Sindelfingen auf der Hulb produziert werden.
- Pro Tag können auf der Hulb komplette Sitzgarnituren für 2.100 Fahrzeuge gebaut werden.

ARCHIV



▶ **Solidarisch** | Dass die Beschäftigten der HULB nicht nur arbeiten und feiern, sondern auch kämpfen können, haben sie oft schon bewiesen. Bei zahlreichen Arbeitskampfaktionen waren sie zur Unterstützung verlässlich dabei.